

Progressive Politik für einen zukunfts-fähigen Dienstleistungssektor

Dienstleistungen und die Arbeit im Dienstleistungssektor sind von zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung in NRW.

Im einstigen Industrieland arbeiten heute beinahe drei von vier Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Fast 96 Prozent des Beschäftigungszuwachses zwischen 2008 und 2018 ist laut NRW-Wirtschaftsministerium hier zu verzeichnen. Besonders in der Corona-Krise ist darüber hinaus die Systemrelevanz vieler Dienstleistungsberufe deutlich geworden. Dies wurde zu Beginn der Krise mit viel Applaus honoriert. Die ideelle Wertschätzung ist wichtig, doch Applaus alleine reicht nicht aus.

Es braucht Antworten auf die großen Herausforderungen im Dienstleistungssektor:

> Wie können gerechte Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen erreicht werden?

> Wie gelingt es, dass der stark wachsende Bereich der Sozialwirtschaft nicht nur in seiner sozialen, sondern auch in seiner wirtschaftlichen Bedeutung anerkannt wird?

> Wie können sich die oft besonders prekär beschäftigten Dienstleister_innen in der Plattform-Ökonomie besser organisieren?

> Und wie muss die digitale Transformation in der Dienstleistungswirtschaft gestaltet werden, damit sie zu einer Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen und Qualität der Dienstleistungen beiträgt?

Ziel des Kongresses ist es mit Vertreter_innen aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften, Betriebsräten und Beschäftigten im Dienstleistungssektor, politische Handlungsempfehlungen zur Gestaltung eines wirtschaftlich zukunftsfähigen und sozial gerechten Dienstleistungssektors zu formulieren.

Programm

14.30 Uhr Begrüßung



Petra Wilke
Leiterin Landesbüro NRW,
Friedrich-Ebert-Stiftung

14.35 Uhr Einführung in das Programm



Maïke Rademaker
Freie Journalistin

14.45 Uhr Key Note

Die Politik als Gestalterin eines zukunftsfähigen Dienstleistungssektors



Hubertus Heil
Bundesminister für Arbeit und Soziales

15.00 Uhr Eröffnung

Wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Dienstleistungen in NRW



Thomas Kutschaty
Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

15.10 Uhr Eröffnungspanel

Dienstleistungen als Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmotor in NRW: Wie gelingt der Strukturwandel?



Michaela Evans
Direktorin des Forschungsschwerpunkts
Arbeit & Wandel, Institut Arbeit und Technik,
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen



Lisa Kapteinat
Mitglied des Landtags, Mitglied im Ausschuss für Arbeit,
Gesundheit und Soziales



* **Dr. Andreas Koch**
Projektleiter der Studie „Zur Bedeutung industrieorientierte Dienstleistungen“ für das Wirtschaftsministerium NRW, Institut für angewandte Wirtschaftsforschung



Andrea Kocsis
stellvertretende Vorsitzende des ver.di Bundesvorstands

16.00 Uhr Parallele Workshops

Workshop 01
Moderation: **Maïke Rademaker**
Freie Journalistin



Workshop 02
Moderation: **Denise Becka**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Arbeit und Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen



Workshop 03
Moderation: **Maja Wieland**
Gewerkschaftssekretärin, ver.di Geschäftsstelle Aachen

17.00 Uhr Pause

17.15 Uhr Abschlusspanel

Dienstleistungsökonomie von morgen:
Progressive Handlungsperspektiven für die Politik



** **Michael Fischer**
Bereichsleiter „Politik und Planung“, ver.di Bundesverwaltung

Thomas Kutschaty
Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

Gesamtmoderation: Maïke Rademaker
Freie Journalistin

18.00 Uhr Digitaler Ausklang der Veranstaltung

Fotos: *© Verena Müller / IAW ** © Kay Herschelmann

Workshops

01

Systemrelevant und prekär? Von der ideellen zur finanziellen Anerkennung im Dienstleistungssektor



Prof. Dr. Ute Klammer
Geschäftsführende Direktorin,
Institut Arbeit und Qualifikation,
Universität Duisburg-Essen



Désirée Simon
Angestellte und Betriebsrätin,
Real-Markt GmbH



Uwe Speckenwirth
Landesfachbereichsleiter Postdienste,
Speditionen und Logistik,
ver.di Landesbezirk NRW

02

Digitale Transformation des Dienstleistungssektors: Den Wandel jetzt gestalten!



Dietmar Bell
Mitglied des Landtags, Vorsitzender
Enquetekommission „Digitale Transformation der
Arbeit in NRW“



Dr. Elisabeth Botsch
Leiterin der Forschungsstelle
„Arbeit der Zukunft“,
Hans-Böckler-Stiftung



Reiner Schmidt
Krankenpfleger und Personalrat,
Universitätsklinikum Essen

03

Fight for your rights: Mobilisierung und Organisation einer neuen Arbeitnehmerschaft



Orry Mittenmayer
Aktivist und Mitbegründer von
„Liefere am Limit“



Zayde Torun
Geschäftsführerin Nahrungsgenuss-Gaststätten (NGG)
Region Düsseldorf-Wuppertal

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29.10.2020** für die Veranstaltung an:

<https://www.fes.de/lnk/3wy>

Am Vortag der Veranstaltung bekommen Sie den Zugangslink für den Kongress zugesandt.

Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Kontakt

Verantwortlich
Henrike Allendorf

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation und Anmeldung
David Koitka

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
anmeldung.lbnrw@fes.de